

„Beuchleins bittere Beichte“ | Foto: Thomas Dreier



**Jan/Feb  
2019**

*Noniener für den Kölner Theatropis 2015*

**ANTICHRIST**

von Lars von Trier | Regie: Jürgen Clemens  
Mit: Georg B. Lenzen, Silke Natho  
**DER TEUFEL IST NICHT THERAPIEFÄHIG**  
„Antichrist: unplugged? Kein Film des dänischen Filmregisseurs Lars von Trier sorgte für so einen großen Skandal wie das Horror Drama „Antichrist“, aus dem Jahre 2009. (...) Erzählt wird der gnadenlose Geschlechterkampf eines Liebespaars, ausgelöst durch den dramatischen Unfalltod ihres Kindes. (...) Die beiden Darsteller Georg B. Lenzen und Silke Natho lernen als dynamisches Paar eine schauspielerische Tour de Force ab, bei der die Leidenschaft der Liebenden ebenso eindringlich zum Vorschein kommt wie die Trauer, die Verhängung, die Verachtung, die Verzweiflung und der blanke Hass. Mit offenem Visier geht es in den Nahkampf, dessen Intensität den Zuschauer unweigerlich in seinen Bann zieht.“ (N. Rafffasteien, Kölner Stadt-Anzeiger)



Foto: Stoppek/Natho

**Premiere: 16.02.2019 um 15 Uhr**  
**BAMBI, „EINE LEBENSGESCHICHTE AUS DEM WALDE“**

Nach: Felix Salten ab 6 Jahre  
Regie: Christos Nicropoulos  
Ein Theaterstück über Familie, Natur, Kameradschaft und Verlust

**BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER**

von Max Frisch | Regie: Christa Nachts  
Mit: Georg B. Lenzen, Signe Zürnshöfen, Ulisa Schmöng, Stefan Meyers, Pascal Skuk  
Bühnenbild: Jan Pawlowski!  
In diesem Lehrstück für die Unbelehrbaren nimmt Frisch die Mitschuld der unpolitischen, stets anpassungswilligen Kleinbürgers am Aufkommen des Faschismus satirisch aufs Korn. Immer wieder wird im Städtchen vor Brandstiftern gewarnt, und Herr Biedermann ist außer sich, dass die Behörden nicht durchgreifen. Da tauchen bei ihm zwei verdächtige Gestalten auf, der Akrobat Sepp Schmitz und der Keilner Willi Eisenring, zwei leidenschaftliche Brandstifter. Aus Angst, sie abzuwaschen, lässt er sie bei sich wohnen und umsorgt sie als Gäste. Er sieht, wie sie mit Benzinkanistern und Zündschlitzen hantieren. Aber er überlässt ihnen sogar Streichhölzer, um Vertrauen zu zeigen. So ermöglicht er die Brandstiftung, die Entschänerung der ganzen Stadt. Brandaktuell!



Foto: Horizont

**DIDO UND AENEAS**

Nach „Dido, Königin von Karthago“  
von Christoph Marlowe | Regie: Christos Nicropoulos  
Dramaturgie und Übersetzung: Dr. Andreas Strigl  
Mit: Pascal Skuk, Gerrit Plüggel, Bettina Mackenhaipt, Thomas Franke, Kai Philipp Mücke, Janosch Rolf  
Nach dem Untergang Trojas irren Aeneas und seine Gefährten über das Mittelmeer und landen schließlich an den Gestaden von Karthago. Dort werden sie von Königin Dido freundlich empfangen. Das glückliche Ende einer Fühl-lingsgeschichte? Winkeln. Wie es sich für einen antiken Stoff gehört, mischen sich die Götter ein, deren Auftrag an die Trojaner lautet, Rom als neues Troja zu gründen. Doch Aeneas' Mutter, die Liebesgöttin Venus, fürchtet um die Sicherheit ihres Sohnes. Sie sorgt dafür, dass Dido sich unsterblich in Aeneas verliebt und alles dafür tut, ihm in Karthago zu halten, was der Beginn einer Tragödie ist. Christopher Marlowe, ein zeitgenössischer Shakespeare, zieht bereits in seinem Frühwerk alle Register. Während die Götter um Zeus und seinen Luskanen Ganymed kostliche Karkaturen sind, entwickelt sich in Karthago eine sprachgewaltiges Drama. Theater ohne viel Schnickschnack, kurzweilig und unterhaltsam. „Christos Nicropoulos' souveräne Regie berührt, amüsiert und besticht mit dem sicheren Gespür für Stil- und Perspektivwandel.“ - Commedia del arte trifft großes Drama“ (B. Schuchardt, Kölner Rundschau)



Foto: Klaudius Dzuik

**VERANSTALTER: THEATERGRUPPE KOKOLOMIA**  
**Sa, 19.01, um 20:00 Uhr**  
**DER TOD UND DIE SCHWEINE**

Nach einem WDR-Hitspiel von Holger Steinhilf, für die Bühne bearbeitet von Ulrike Hensel  
Irgendwo im beschaulichen Eifelrand prott ein kleines Dorf den Aufstand. Mit einer Aufklärung der Oper „Cavalleria Rusticana“ in einem stillgelegten Schweinestall will der Dorfchor gegen eine geplante Großrästerei protestieren und das Interesse der Medien wecken. Da auch große Weideflächen und ein geschütztes Naturgebiet bedroht sind, wächst die Solidarität im Dorf. Doch dann verschwimmt der Chorleiter und Naturschützer Walter Fischtauf spurtlos. Die Geruchskulde beginnt zu brodeln: Wer steckt hinter dem geheimnisvollen Verschwunden? Würde Walter gar von Grundstückspekulanten beseitigt? Aber audt der eine oder andere Dorfbewohner hat ein Moordmolyt...

**VERANSTALTER: THEATER@HOME**  
**Premiere: Do, 14.02, um 20:00 Uhr**

**„DIE SACHE MIT UNS“**  
**„EINE EHE MIT EHEGEBOTEN**

Stückfassung von Susanne Schnell  
bearbeitet von Anne Scherkes  
Janurua will Arno erst heiraten, nachdem beide die Ehegebot unterzeichnet haben. Für immer ehlich will sie mit ihm leben, ohne die Liebe zu anderen zu verleugnen. Als ihre Ehrlichkeit zu einer Ehekrise führt, versucht sie auf riskante Weise Arno von ihrer Sicht auf die Dinge zu überzeugen. Doch Arno fordert sie mit neuen Regeln über... „Die Sache mit uns?“ heraus...

„Nur weil ich die Lüge liebe, werde ich die anderen Blumen nicht vergachten.“  
Eine Liebe bricht nicht ab, nur weil eine andere dazu kommt!

**ANTIGONE**

von Sophokles | Regie: Christos Nicropoulos  
Mit: Sabihah Amar, Waldemar Hooge, Andreas Strigl  
Was zählt mehr: das verkündete Gesetz des Staates oder das ungeschriebene Gesetz der Ehre? Dies ist eine uralte Frage und in dem „Mythos von Kreon und Antigone...“ nicht mehr und nicht weniger als die Geschichte einer zwiefachen, jeweils tragisch endenden Auflehnung. Das in spannenre Weise herausgearbeitet zu haben, ist eine Leistung von Regie und Ensemble. (Kölnische Rundschau)

**UEBERLÜGEN**  
**ODER FREIHEIT IST AUCH KEINE LÖSUNG**

Eine sprunghafte Komödie von Mikko von Käry  
Mit: Sandra Deustcher, Verena Lenkers, Silke von Vogt, Christian Pfenzky | Regie: Christa Nachts  
Birgit, Julia und Nathalie, drei beste Freundinnen, treffen sich in einer angesagten Bar in der Schanze. Sie reden über Sex und Männer und träumen von einer Zeit, als die meisten Exen-ple diese Gattung noch nicht zu Witzfiguren mutet waren. Birgits Mann ist eigentlich prima, kann aber ihren Kinderwunsch nicht erfüllen.



Foto: Horizont

**Premiere: Fr, 25.01, um 20:00 Uhr**  
**BEUCHLEINS BITTERE BEICHT**

Von: Peter Brandl | Regie: Martin Schmitz

Mit: Thomas Franke  
Tiefes Mittelalter, Baldun Beuchlein ist Uhrenbauer von Beruf, weswegen ihn die Oberen einer Stadt engagieren, um ihre Turmuhr zu reparieren, die seit fünfzig Jahren nicht mehr läuft. Angelegt liegt ein Fluch auf ihr: Seit einer von den schönsten Figuren - ausgerechnet die Darstellung des Todes -, von denen stündlich einer aus der Tür unter der Uhr erschient, herabstürzte und den Bischof während des Segnens zu Allerheiligen erschlug. Jetzt sagt sich der gegenwärtige Bischof zu einem Besuch der Stadt an, weswegen Uhr und Laulwerk des Sersennames nun, fünfzig Jahre später, in Ordnung gebracht werden sollen. Während Beuchlein sich daran zu schaffen macht, entwickelt er eine Beziehung zu dieser Figur, meint schließlich, den Geväter, wahrhaftig vor sich zu haben. Und während er ihm sein Leben berichtet - das Leben eines Säblers, Worbüben und Betrügers - versucht er, diesem wenigstens noch fünfzig Jahre Leben abzuhandeln. Schließlich habe er ihm zum Freund und ihm während der vergangenen Jahre so manche Seele zugeführt - so Beuchleins Begründung. Als er einen Metzger bestellen will, wird Beuchlein von einem stehenden gebissen - und weitere Probleme stellen sich ein...  
Dern, tiefstwanz humorig, abgründig, eine bizarre Dase machere, unbeschönigt gewürzt mit Bockler und Bühnenluft. Thomas Franke erfüllt den Zuschauer als Baldun Beuchlein mitten hinein in den Alltag einer faszinierenden Epoche.



Foto: Horzont

Liebes Horizont Publikum, liebe Freunde

und Förderer,  
unser Theater existiert nun schon seit 1989, wir freuen uns also, unser 30-jähriges Bestehen feiern zu können. Dies werden wir mit einem Jubiläumprogramm am 1. Juni 2019 tun. Seit 2007 habe ich die Ehre, der Leiter dieses Theater zu sein, und habe daher vielen Menschen zu danken, die mich in dieser Zeit unterstützt haben. Nicht nur dem Förderverein, den Schauspielern und Regisseuren, sondern vor allem den vielen Menschen, die hinter den Kulissen wirken und damit immer die Außenwirkung erhalten, die ihnen gehört. Ganz besonders Umit Kayrak, Gregor Röttger, Jan Pawlowski, Rene Bauduin, Barbara Bergmann, Sylvia Wasserburger, Bernd Trumpp, Karin Genge, Ina Seenas, Günter Eisenhauer, Vicky Hilgert, Eva Beeren, Amy Eichert, Kristina Kühne, Imela Hilbig und Inge Meurer, die mit über 80 noch ehrenamtlich bei uns hinter der Kasse steht! Um allen zu danken, denen ich dankbar bin, wurde der Platz nicht reichen. Also Danke an alle, die mir in dieser Zeit zur Seite gestanden haben. Natürlich haben wir auch wieder zwei Premieren vor uns. Am 25. Januar haben wir Premiere mit „Beuchleins bittere Beichte“ und am 16. Februar mit unserem neuen Kinderstück „Bambi“. Außerdem gibt es den „Antiken Abend“, an dem Sie mit einem Ticket eine antike Tragedie und eine antike Komödie an einem Abend genießen können. Neben unserem vielfältigen Repertoire bieten wir unsere Räumlichkeiten für verschiedene Theaterveranstaltungen und Gastspiele an.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
**Unsere Stärke ist die Liebe unseres Publikums!**  
Ihr Künstlerischer Leiter  
Christos Nicropoulos  
und das gesamte Horizont Theater-Team



Foto: W.Weimer

**HORIZONT**  
THEATER

**PREMIERE: Fr, 18.01 um 18 Uhr | Veranstalter: heinkultur**  
**DIE SCHÖPFUNG: AM ANFANG...**

von B. Moergert ab 6 Jahre  
Eine kurzweilige Geschichte von der Entstehung der Welt mit Volker Henz. Da hat sich Gott aber mächtig ins Zeug gelegt, und er hatte nur 6 Tage Zeit. Am siebten Tag war endlich Zeit zum „Chillen“.

**LESUNG | Veranstalter: A. Strigl**  
**ZWEI PAPPAS UND EIN BABY**

Lesung von Tobias Reibisch  
Gelesen von Andreas Strigl

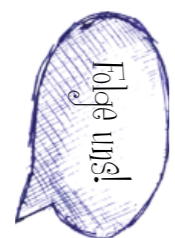


von B. Moergert  
Foto: M.Krüger

Nach ihrer Heirat beschließen Tobias, Reibisch und sein Mann, ihr Glück perfekt zu machen: Sie wollen ein Kind adoptieren. Doch der Adoptionsprozess ist langwierig und neuenaufreibend, die Bürokratie und das lange Warten sind eine Belastungsprobe für die Beziehung. Als sie schon fast aufgeben wollen, geschieht das Wunder: Das Jugendamt meldet sich, schon am nächsten Tag sind sie Eltern eines neugeborenen Jungen, der sich sie Eltern eines neugeborenen Jungen, der wie es ist, von heute auf morgen Eltern zu sein, und berichtet offen und ehrlich, wie es ist, von heute auf morgen Eltern zu sein, und ehrliche Einblicke in eine etwas andere Familie!

Thürmchenswall 25 • 50668 Köln  
Nähe Ebertplatz  
Tel: 0221-131604 • Fax: 138921  
mail@horizont-theater.de  
www.horizont-theater.de

myspace.com/horizonttheater  
twitter.com/horizonttheater  
Facebook: Horizont Theater Köln  
www.horizont-theater.de



**SPIELPLAN**  
Januar/Februar 2019

Mehr Informationen zum  
Kindertheater finden Sie  
im Kinderspielplan/Post-  
karten oder im Internet.



Neugierig auf mehr?



KINDERTHEATER / JUGENDTHEATER			ABENDTHEATER		
Januar			Januar		
DI 01.			DI 01.		
MI 02.			MI 02.		
DO 03.	11 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen) <i>Kabbeltheater</i>	ab 3 Jahre	DO 03.		
FR 04.	11 Uhr: Spiegeln, Spiegeln! (nach C. Nicopoulos) <i>Kabbeltheater</i> 14 Uhr: Benno und die treuen Frösche (G.Röttger) <i>Kabbeltheater</i>	ab 2 Jahre ab 6 Jahre	FR 04.		
SA 05.	10:30 Uhr: Die Kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Kabbeltheater</i> 12 Uhr: Die Reise in den Vorhang (A.Rempel) <i>Kabbeltheater</i> 14 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen) 16 Uhr: Die Erzkönigin (nach H.C. Andersen)	ab 2 Jahre ab 2 Jahre ab 3 Jahre ab 5 Jahre	SA 05.	20 Uhr: Liebeslügen oder Treue ist auch keine Lösung (I. von Kürthy) <b>KOMÖDIE</b>	
SO 06.	10:30 Uhr: Anje und ihre Kuh (nach C. Nicopoulos) <i>Kabbeltheater</i> 12 Uhr: Spiegeln, Spiegeln! (nach C. Nicopoulos) <i>Kabbeltheater</i> 14 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kabbeltheater</i> 16 Uhr: Benno und die treuen Frösche (G.Röttger)	ab 2 Jahre ab 2 Jahre ab 2 Jahre ab 3 Jahre	SO 06.	19 Uhr: Lysistrata (Aristophanes)	
MO 07.		ab 6 Jahre	MO 07.		
DI 08.			DI 08.		
MI 09.			MI 09.		
DO 10.			DO 10.		
FR 11.	11 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kabbeltheater</i> 10:30 Uhr: Der fliegende Koffer (nach Hans C. Andersen) <i>Kabbeltheater</i>	ab 3 Jahre	FR 11.	19 Uhr: Meinen Hass bekommt ihr nicht (A. Leiris) <b>LESUNG</b>	
SA 12.	10:30 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kabbeltheater</i> 14 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kabbeltheater</i>	ab 2 Jahre ab 4 Jahre	SA 12.	20 Uhr: Fäulein Wunder (M. Pfeiffer)	
SO 13.	12 Uhr: Spiegeln, Spiegeln! (nach C. Nicopoulos) <i>Kabbeltheater</i> 14 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kabbeltheater</i> 16 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen)	ab 2 Jahre ab 2 Jahre ab 3 Jahre	SO 13.		
MO 14.	11 Uhr: Leben des Gallien (von B. Brecht)	ab 12 Jahre	MO 14.	19 Uhr: Leben des Gallien (von B. Brecht)	
DI 15.			DI 15.	19 Uhr: Biedermann und die Brandstifter (M. Frisch)	
MI 16.			MI 16.		
DO 17.			DO 17.		
FR 18.	11 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kabbeltheater</i> 10:30 Uhr: Die kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Kabbeltheater</i>	ab 3 Jahre	FR 18.	18 Uhr: Die Schöpfung. Am Anfang... (B. Moeyaert) <i>Veranstalter: H.Kultur</i> <b>PREMIERE</b>	
SA 19.	12 Uhr: Die Erzkönigin (nach H.C. Andersen) 14 Uhr: Die Schöpfung. Am Anfang... (B. Moeyaert) <i>Hein Kultur</i> 16 Uhr: Oh, wie schön ist Panama (Janosch) <i>Kabbeltheater</i> 10:30 Uhr: Die Prinzessin auf der Erbsen <i>Kabbeltheater</i>	ab 5 Jahre ab 6 Jahre ab 4 Jahre ab 2 Jahre	SA 19.	20 Uhr: Der Tod und die Schweine (H.Siemann) <i>Veranstalter: Theatergruppe Kolonia</i>	
SO 20.	12 Uhr: Spiegeln, Spiegeln! (nach C. Nicopoulos) <i>Kabbeltheater</i> 14 Uhr: Die Schöpfung. Am Anfang... (B. Moeyaert) <i>Hein Kultur</i> 16 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler)	ab 2 Jahre ab 6 Jahre	SO 20.	20 Uhr: Fäulein Wunder (M. Pfeiffer)	
MO 21.	10 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	ab 12 Jahre	MO 21.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	
DI 22.			DI 22.	20 Uhr: Antichrist (Lars von Trier)	
MI 23.			MI 23.	19 Uhr: Geschlossene Gesellschaft (J.-P. Sartre)	
DO 24.			DO 24.	19 Uhr: Antigone (Sophokles)	
FR 25.	11 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen)	ab 3 Jahre	FR 25.	20 Uhr: Beuchleins bittere Beiche (P. Brandt) <b>PREMIERE</b>	
SA 26.	10:30 Uhr: Anje und ihre Kuh (nach C. Nicopoulos) <i>Kabbeltheater</i> 14 Uhr: Die Schöpfung. Am Anfang... (B. Moeyaert) <i>Hein Kultur</i> 16 Uhr: Die Erzkönigin (nach H.C. Andersen)	ab 2 Jahre ab 6 Jahre ab 5 Jahre	SA 26.	20 Uhr: Beuchleins bittere Beiche (P. Brandt)	
SO 27.	12 Uhr: Spiegeln, Spiegeln! (nach C. Nicopoulos) <i>Kabbeltheater</i> 14 Uhr: Der Zauberlehrling (A. Strigl nach Goethe) 16 Uhr: Die Erzkönigin (nach H.C. Andersen)	ab 2 Jahre ab 4 Jahre ab 5 Jahre	SO 27.	19 Uhr: Zwei Papas und ein Baby (T. Rebisch) <i>Veranstalter: A. Strigl</i> <b>LESUNG</b>	
MO 28.	10 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	ab 12 Jahre	MO 28.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	
DI 29.	11 Uhr: Biedermann und die Brandstifter (M. Frisch)	ab 12 Jahre	DI 29.	19 Uhr: Biedermann und die Brandstifter (M. Frisch)	
MI 30.			MI 30.	19 Uhr: Geschlossene Gesellschaft (J.-P. Sartre)	
DO 31.			DO 31.		
FR 01.			FR 01.	19 Uhr: Meinen Hass bekommt ihr nicht (A. Leiris) <b>LESUNG</b>	
SA 02.	10:30 Uhr: Bibberblasen Seifenzauber (S.Blass und E.Osander) <i>Kabbeltheater</i> 12 Uhr: Die kleine Eidechse (P. Rempel) <i>Kabbeltheater</i> 14 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen) 16 Uhr: Die Erzkönigin (nach H.C. Andersen)	ab 2 Jahre ab 2 Jahre ab 3 Jahre ab 5 Jahre	SA 02.	20 Uhr: Liebeslügen oder Treue ist auch keine Lösung (I. von Kürthy) <b>KOMÖDIE</b>	
SO 03.	12 Uhr: Spiegeln, Spiegeln! (nach C. Nicopoulos) <i>Kabbeltheater</i> 14 Uhr: Die Schöpfung. Am Anfang... (B. Moeyaert) <i>Hein Kultur</i> 16 Uhr: Lotte will Prinzessin sein (D.Dörrie)	ab 2 Jahre ab 6 Jahre	SO 03.		
MO 04.	10 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	ab 12 Jahre	MO 04.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	
DI 05.	12 Uhr: Der Besuch der alten Dame (von F. Dürrenmatt)	ab 12 Jahre	DI 05.	20 Uhr: Antichrist (Lars von Trier)	
MI 06.			MI 06.	19 Uhr: Geschlossene Gesellschaft (J.-P. Sartre)	
DO 07.			DO 07.	20 Uhr: Der Kredit (J. Galceran) <i>Veranstalter: Freies Int. Ensemble</i>	
FR 08.	11 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen) 10:30 Uhr: Bibberblasen Seifenzauber (S.Blass und E.Osander) <i>Kabbeltheater</i>	ab 3 Jahre	FR 08.	20 Uhr: Dido und Aeneas (C. Marlowe)	
SA 09.	12 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kabbeltheater</i> 14 Uhr: Die Schöpfung. Am Anfang... (B. Moeyaert) <i>Hein Kultur</i> 16 Uhr: Der Zauberlehrling (A. Strigl nach Goethe) 10:30 Uhr: Die Stoffmante (A. Strigl) <i>Kabbeltheater</i>	ab 2 Jahre ab 3 Jahre ab 4 Jahre ab 2 Jahre	SA 09.	20 Uhr: Wie Kraut und Rüben (T. Bleidick) <b>KOMÖDIE</b>	
SO 10.	12 Uhr: Die Erzkönigin (nach H.C. Andersen) 14 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) 16 Uhr: Der Kredit (J. Galceran) <i>Veranstalter: Freies Int. Ensemble</i>	ab 3 Jahre ab 5 Jahre ab 12 Jahre	SO 10.	19 Uhr: Der Tod und die Schweine (H.Siemann) <i>Veranstalter: Theatergruppe Kolonia</i>	
MO 11.	10 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	ab 12 Jahre	MO 11.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	
DI 12.	10 Uhr: Der Besuch der alten Dame (von F. Dürrenmatt)	ab 12 Jahre	DI 12.	19 Uhr: Biedermann und die Brandstifter (M. Frisch)	
MI 13.	10 Uhr: Die Schöpfung. Am Anfang... (B. Moeyaert) <i>Hein Kultur</i>	ab 6 Jahre	MI 13.	19 Uhr: Geschlossene Gesellschaft (J.-P. Sartre)	
DO 14.	11 Uhr: Die Prinzessin auf der Erbsen <i>Kabbeltheater</i>	ab 2 Jahre	DO 14.	20 Uhr: Die Sache mit uns (S. Schmall) <i>Veranstalter: theater@home</i> <b>PREMIERE</b>	
FR 15.	11 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kabbeltheater</i> 10:30 Uhr: Die Reise in den Vorhang (A.Rempel) <i>Kabbeltheater</i>	ab 3 Jahre ab 2 Jahre	FR 15.	20 Uhr: Beuchleins bittere Beiche (P. Brandt)	
SA 16.	12 Uhr: Der fliegende Koffer (nach Hans C. Andersen) <i>Kabbeltheater</i> 15 Uhr: Bambl (nach F. Salten) <b>PREMIERE</b> 10:30 Uhr: Kalopponos Clown (nach D. Kolwenbach) <i>Kabbeltheater</i>	ab 2 Jahre ab 6 Jahre ab 2 Jahre	SA 16.	20 Uhr: Die Sache mit uns (S. Schmall) <i>Veranstalter: theater@home</i>	
SO 17.	12 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler) <i>Kabbeltheater</i> 16 Uhr: Bambl (nach F. Salten) Eine Lebensgeschichte aus dem Wald	ab 3 Jahre ab 6 Jahre	SO 17.		
MO 18.	10 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	ab 12 Jahre	MO 18.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	
DI 19.			DI 19.	18 Uhr: Antigone (Sophokles)	
MI 20.			MI 20.	20 Uhr: Lysistrata (Aristophanes)	
DO 21.			DO 21.	19 Uhr: Geschlossene Gesellschaft (J.-P. Sartre)	
FR 22.	11 Uhr: Das hässliche Entlein (nach H. C. Andersen) 10:30 Uhr: Anje und ihre Kuh (nach C. Nicopoulos) <i>Kabbeltheater</i>	ab 3 Jahre	FR 22.		
SA 23.	12 Uhr: Der fliegende Koffer (nach Hans C. Andersen) <i>Kabbeltheater</i> 14 Uhr: Die Schöpfung. Am Anfang... (B. Moeyaert) <i>Hein Kultur</i> 16 Uhr: Die Erzkönigin (nach H.C. Andersen) 10:30 Uhr: Die Prinzessin auf der Erbsen <i>Kabbeltheater</i>	ab 2 Jahre ab 6 Jahre ab 2 Jahre ab 4 Jahre	SA 23.	20 Uhr: AMBERQUILL <b>Live Concert</b>	
SO 24.	14 Uhr: Lotte will Prinzessin sein (D.Dörrie) 16 Uhr: Die kleine Hexe (O. Preußler)	ab 4 Jahre ab 3 Jahre	SO 24.		
MO 25.	10 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	ab 12 Jahre	MO 25.	19 Uhr: Die Physiker (F. Dürrenmatt)	
DI 26.	12 Uhr: Der Besuch der alten Dame (von F. Dürrenmatt)	ab 12 Jahre	DI 26.	19 Uhr: Lysistrata (Aristophanes)	
MI 27.			MI 27.		
DO 28.			DO 28.		

**Eintrittspreise:** 7 € - Gruppen ab 40 Pers. 5 € p.P. / Jugendtheater 12 € - Gruppen ab 20 Pers. 10 € p.P. / Gruppen ab 40 Pers. 8 € p.P.

**Eintrittspreise:** 17 € / 12,00 € für Schüler, Studenten, Auszubildende

### GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

Schauspiel von J.P. Sartre, Regie: Christos Nicopoulos  
 Mits: Sigré Zurnahlen / Leone Schüller Larua Weider.  
 Emnot: Stavrouka, Gregor Rötger

Drei Personen, ein Mann und zwei Frauen, weil er einen Raum ohne die Möglichkeit sich zurück-zuziehen, zu schlafen oder gar zu entkommen, also auf ewig zusammen. Die Hölle ist nicht das Jenseits, sondern ein Bild für die höllischen Möglichkeiten des Daseins: „Die Hölle, das sind die Anderen.“



### DER BESUCH DER ALTEN DAME

von Friedrich Dürrenmatt, Regie: Renar Ortmann  
 Mit: Heiga Bakowski, Doris Stig, Maren Pfeifer,  
 Egnort: Stavrouka, Andreas Strig, Martin-Maria Vogel, Sunga Weineck-Gregor Rötger



### LEBEN DES GALILEI

von Bertolt Brecht  
 Regie: Christos Nicopoulos  
 Mit: Uwe Weidner, Stefan Werhan, Tim Hilscher, Christian Polenzky



### LESUNG MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT

von Antoine Leiris | Dramaturgie: Eva Marianne Kraiss  
 Übersetzung: Doris Heinenmann  
 Mit: Eva Marianne Kraiss

Mit seinem Werk MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT gelangt den Journalisten Antoine Leiris auf beeindruckende und bewegend Weise, seinem Zorn und Hass in der Beschreibung des Verlustes seiner geliebten Frau, die während des Attentats auf das Konzert-„Café „Bataclan“ am 15. November 2015 getötet wurde, etwas entgegenzusetzen.

### WIE KRAUT UND RÜBEN

Ein Krimineller Schwanz von Thomas Bleidick  
 Regie: Thomas Bleidick | Mit: Volker Hein, Tina Wolf, Astrid Rempel, Martin-Maria Vogel, Verena Leenders

Brief der Krankenkasse in die (nicht vorhandenen) Bed der Krankenkasse in die (nicht vorhandenen) (de)Idylle: Man kondoliert der armen Witwe zum Tod ihres Mannes. Sicher nur ein Versuchen - ein Computerfehler, den man durch ein, zwei Anrufe richtigstellen und korrigieren kann. Doch: Moment mal! Wieso eigentlich? Immerhin hat der ehemalige Bauer noch eine Risikoabensvericherung, die im Falle seines Todes an seine Witwe ausbezahlt wird. Ein hübsches Stückchen, das alle finanziellen Probleme lösen würde.



### VERANSTALTER: FREIES INT. ENSEMBLE DER KREDIT

von Jordi Galceran, Regie: Arlyn Isik  
 Mit: Murat, Sven, Birn/Lukas

Geld gegen das eigene Glück! In Jordi Galcerans neuem Stück „Der Kredit“ wird das ökonomische spielbürgereiche Leben des Filialleiters durch das Auftrauen eines korrupten Kunden aus dem Angeln gehoben und der Wert des Geldes in neues Licht gerückt. Im Handumdrehen sind die Mächten gestellt für den Absturz des Filialleiters in ein prekäres Dasein. Ertirschend komisch-schillerd Galceran, wie sich die Machtverhältnisse neu ordnen. Schritt für Schritt gerät der Filialleiter in die Fänge des Antragstellers, bis am Ende die Rollen gänzlich vertauscht sind.

### DIE PHYSIKER

von Friedrich Dürrenmatt  
 Regie: Renar Ortmann  
 Mit: Tina Wolf, Maren Pfeiffer, Verena Leenders, Thomas Bleidick, Sunga Weineck, Volker Hein, Andreas Strig

